Funktionen und Aufgaben des Verbandsvorstands und der Referenten

Inhalt

[Funktionen und Aufgaben des Verbandsvorstands und der Referenten 1](#_Toc493503903)

[1 Aufgaben des Verbandsvorstands (VV) 2](#_Toc493503904)

[2 Ziel und Aufgaben des Präsidenten 2](#_Toc493503905)

[3 Aufgaben des Vize-Präsidenten 2](#_Toc493503906)

[4 Die Referenten und ihre Aufgaben 3](#_Toc493503907)

[4.1 Personalwesen (HR) 3](#_Toc493503908)

[4.2 Finanzen und Zentrale Dienste 3](#_Toc493503909)

[4.3 Organisationsentwicklung, Fachstelle Technologie und Innovation 3](#_Toc493503910)

[4.4 Interessenvertretung und Kommunikation 4](#_Toc493503911)

[4.5 Marketing & Fundraising 4](#_Toc493503912)

[4.6 Beratung und Rehabilitation 4](#_Toc493503913)

[4.7 Mitglieder und Bildung 5](#_Toc493503914)

Jede Bezeichnung der Person oder der Funktion im vorliegenden Dokument gilt in gleicher Weise für Männer und Frauen.

1. Aufgaben des Verbandvorstands (VV)
* Dem VV obliegt die strategische Ausrichtung des SBV.
* Der VV ist verantwortlich für die Schaffung bzw. Erhaltung von stabilen und gesunden, auf die Zukunft ausgerichteten finanziellen Verhältnissen.
* Davon abgeleitet definiert er entsprechende Ziele und Massnahmen.
* Zur Realisierung der Massnahmen erstellt er eine integrale Planung (Mittelfristplan und Jahresplan) inkl. eines Finanzrahmens (Budgets).
* Die Mitglieder des VV müssen Repräsentationsaufgaben wahrnehmen, z.B. bei Anlässen von Sektionen und Partnerorganisationen oder in der Öffentlichkeit.
* Die Mitglieder des VV haben die Pflicht, den Präsidenten auf allfällige Kompetenzüberschreitungen hinzuweisen.
* Zeitaufwand: 300 - 400 Stunden pro Jahr
1. Ziel und Aufgaben des Präsidenten
2. Sein Ziel:

Zusammen mit dem Generalsekretär amtet er als Schnittstelle zwischen der Administration und dem Verbandsvorstand.

1. Seine Aufgaben:
* Er ist der oberste Vertreter des SBV nach innen und nach aussen.
* Er leitet und führt den SBV in Zusammenarbeit mit dem Verbandsvorstand (VV).
* Er koordiniert seine Tätigkeiten mit dem operativen Bereich.
* Ihm obliegt die Führung des VV. Dazu verfügt er über eine entsprechende Weisungsbefugnis gegenüber seinen Kollegen sowie über den Stichentscheid bei Stimmengleichheit.
* Er ist für die Erarbeitung der Traktandenliste des Verbandsvorstands und für die zu behandelnden Themenkreise verantwortlich. Ihm obliegt zudem die Leitung der Sitzungen des VV sowie der Delegiertenversammlung.
* Er ist für die Einhaltung der gefällten Entscheide verantwortlich.
* Er kann einzelne seiner Aufgaben an andere Mitglieder des VV delegieren.
* Er sorgt für das Einhalten der Kompetenzen und schreitet bei Überschreitungen ein.
* Für die Wahrnehmung seiner Aufgaben verfügt der Präsident über das Recht, an Sitzungen sämtlicher Kommissionen, Gremien, Arbeits- und Projektgruppen im SBV teilzunehmen.
* Zusammen mit dem Vize-Präsidenten amtet er als Vorgesetzter des Generalsekretärs. Dazu gehören das Einverständnis zu Zielvereinbarungen und die Überwachung ihrer Einhaltung. Der Präsident entscheidet über eine allfällige Jahresprämie des Generalsekretärs.
* Er übernimmt die Beziehungspflege zu Partnerorganisationen und pflegt das internationale Netzwerk.
1. Zeitaufwand: 400 - 600 Stunden pro Jahr.
2. Aufgaben des Vize-Präsidenten

Der Vize-Präsident übernimmt das Präsidium bei Verhinderung des Präsidenten.

1. Die Referenten und ihre Aufgaben

4.1 Personalwesen (HR)

1. Ziel des Referenten: Gewährleistung der Schnittstelle zwischen dem VV und der Leitung der HR-Abteilung.
2. Aufgaben des Referenten:
* Beratende Unterstützung der Abteilungsleitung.
* Vorbereitung und Vertretung entsprechender Anträge des Referenten im Verbandsvorstand und in der DV.
* Sicherstellung des Bereich-Reportings im Verbandsvorstand.
* Kontrolle der Übergabe der Statistiken betreffend Mitarbeiterwechsel und Personalfluktuation; Diskussion spezifischer Berichte zu HR-Themen im SBV bei den VV-Sitzungen.
1. Gewünschtes Anforderungsprofil:
* Gute Kenntnisse und Erfahrung im Personalwesen.
* Gute zwischenmenschliche Fähigkeiten.
* Regelmässige Rücksprachen mit dem Generalsekretär zu Personalfragen.
* Mitwirkung bei Bewerbungsgesprächen zur Besetzung Bereichsleitender Positionen.

4.2 Zentrale Dienste

1. Ziel des Referenten: Sicherstellung der Schnittstelle zwischen VV und der Bereichsleitung Zentrale Dienste.
2. Aufgaben des Referenten:
* Beratende Unterstützung der Bereichsleitung.
* Vorbereitung und Vertretung entsprechender Anträge des Referenten im Verbandsvorstand und in der DV.
* Sicherstellung des Bereich-Reportings im Verbandsvorstand.
* Beratende Unterstützung beim Reporting des SBV an das SZBLIND.
* Erste Lesung des Budgets zusammen mit dem Abteilungsleiter Finanzen.
* Beratende Unterstützung für Mehrjahresfinanzplan und Jahresbudget inkl. Kommentare.
* Beratende Unterstützung für Finanzanlagen (Planung und Überwachung).
* Beratende Unterstützung für die Jahresrechnung inkl. Kommentare.
* Besprechung des halbjährlichen Finanzberichts bei den Sitzungen des VV.
1. Gewünschtes Anforderungsprofil:
* Kenntnisse und Erfahrung im Rechnungs- und Finanzwesen.
* Vertiefte Excel-Kenntnisse von Vorteil.

4.3 Organisationsentwicklung, Fachstelle Technologie und Innovation

1. Ziel des Referenten: Sicherstellung der Schnittstelle zwischen dem Verbandsvorstand und den betroffenen Bereichen (Querschnittsaufgaben) und der Fachstelle.
2. Aufgaben des Referenten:
* Beratende Unterstützung der betroffenen Stellenleitung.
* Vorbereitung und Vertretung entsprechender Anträge des Referenten im Verbandsvorstand und in der DV.
* Sicherstellung des Reportings der betroffenen Bereiche und der Fachstelle innerhalb des Verbandsvorstandes.
* Kontakt zu den für elektronische Hilfsmittel zuständigen Partnerorganisationen.
* Mitwirkung bei spezialisierten AG in den Bereichen Struktur und ICT.
1. Gewünschtes Anforderungsprofil:
* Gute Kenntnisse des Leistungsangebots und der Abläufe des Dachverbandes sowie in der Liegenschaftsverwaltung.
* Gute Kenntnisse der Bedürfnisse und Erwartungen der Nutzer im Technologie-, Informatik- und Kommunikationsbereich (ICT).
* Allgemeine Kenntnisse über das Angebot anderer Hilfswerke des schweizerischen Blindenwesens im Gebiet Forschung und Entwicklung.

4.4 Interessenvertretung und Kommunikation

1. Ziel des Referenten: Sicherstellung der Schnittstelle zwischen VV und der Bereichsleitung Interessenvertretung und Kommunikation.
2. Aufgaben des Referenten:
* Beratende Unterstützung der Bereichsleitung.
* Vorbereitung und Vertretung entsprechender Anträge des Referenten im Verbandsvorstand und in der DV.
* Sicherstellung des Bereich-Reportings im Verbandsvorstand.
* Mitwirkung in der sozial politischen Kommission.
* Informiert den Verbandsvorstand über die für das Blindenwesen aktuell und zukünftig relevanten sozialpolitischen Themen/Programme/Projekte in den Bereichen Sozialpolitik, Berufsförderung, Verkehr, Barrierefreiheit und Entwicklung von Hilfsmitteln.
* Kontaktpflege zu den Verantwortlichen in den Sektionen und in den Partnerorganisationen in sozialpolitischen Sachfragen.
* Informiert den Verbandsvorstand in Kommunikationsfragen.
1. Gewünschtes Anforderungsprofil:
* Allgemeines Interesse, insbesondere an Sozialpolitik und Kommunikation.
* Kenntnisse über die relevante Gesetzgebung im sozialpolitischen Bereich wie IVG, BehiG, behindertengerechtes Bauen usw.
* Gute Kenntnisse über die aktuellen sozialpolitischen Fragen.
* Gewandtheit in der Kommunikation, sicheres Auftreten bei Veranstaltungen, im Umgang mit Behörden, Politik und Medien.

4.5 Marketing & Fundraising

1. Ziel des Referenten: Sicherstellung der Schnittstelle zwischen VV und der Abteilungsleitung.
2. Aufgaben des Referenten:
* Beratende Unterstützung der Abteilungsleitung.
* Vorbereitung und Vertretung entsprechender Anträge des Referenten im Verbandsvorstand und in der DV.
* Sicherstellung des Bereich-Reportings im Verbandsvorstand.
1. Gewünschtes Anforderungsprofil:
* Kenntnisse darüber, was im SBV und im Blindenwesen läuft.
* Sprachgewandtheit und Kommunikationsfreude.
* Gute Vernetzung SBV-intern und im Blindenwesen allgemein.
* Gewandtheit und Freude am Auftreten an Anlässen (Eröffnungen, Jubiläen usw.).

4.6 Beratung

1. Ziel des Referenten: Sicherstellung der Schnittstelle zwischen Verbandsvorstand und Bereich Beratung.
2. Aufgaben des Referenten:
* Beratende Unterstützung der Bereichsleitung.
* Vorbereitung und Vertretung entsprechender Anträge des Referenten im Verbandsvorstand und in der DV.
* Sicherstellung des Bereich-Reportings im Verbandsvorstand.
* Kontakte zu den SBV-Beratungsstellen.
* Kontakte zu Partnerorganisationen in der Trägerschaft von Beratungsstellen.
1. Gewünschtes Anforderungsprofil:
* Kenntnisse der vom Verband angebotenen Dienstleistungen.
* Bereitschaft, sich im Bereich Beratung und Rehabilitation auf dem Laufenden zu halten.
* Sensibilität und Interesse für neue Hilfsmittel, für alltägliche Verrichtungen, Mobilität und Low-Vision.
* Allgemeine Kenntnisse und Interesse im Bereich Sozialpolitik.
* Allgemeine Kenntnisse über das Angebot anderer Akteure des schweizerischen Blindenwesens im Bereich Beratung und Rehabilitation.
* Kenntnisse der Leistungen der IV-Stellen und des Leistungsvertrags zwischen dem SBV und dem BSV.

4.7 Mitglieder und Bildung

1. Ziel des Referenten: Sicherstellung der Schnittstelle zwischen Verbandsvorstand und dem Bereich Mitglieder und Bildung
2. Aufgaben des Referenten:
* Beratende Unterstützung der Bereichsleitung.
* Vorbereitung und Vertretung entsprechender Anträge des Referenten im Verbandsvorstand und in der DV.
* Sicherstellung des Bereich-Reportings im Verbandsvorstand.
* Kontakt zu BBZ, Kreativgruppen, Freizeitgruppen und Kursleitenden.
* Lesen von Fachliteratur von anderen Behindertenorganisationen.
* Vertretung des VV an den Sitzungen der Sektionen.
* Erste Ansprechstelle bei Konflikten innerhalb einer Sektion oder zwischen Sektionen.
1. Gewünschtes Anforderungsprofil:
* Kenntnisse der von den BBZ angebotenen Leistungen.
* Kenntnisse der Bedürfnisse und Erwartungen von Betroffenen an den Bereich Bildung.
* Kenntnisse des Freizeitangebots von anderen Organisationen.
* Kenntnisse der anderen Dienstleistungen des SBV und der Finanzierungsmöglichkeiten.
* Integrativ mit hoher Sozialkompetenz, Mediationsfunktion.

Bern, 12.09.2017